

Oxynon

Material-Nr		Version	3.1 / DE
Spezifikation	102877	Überarbeitet am	12.10.2007
VA-Nr		Druckdatum	29.10.2007
		Seite	1 / 7

1. STOFF-/ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG**Produktinformation**

Handelsname	:	Oxynon
Firma	:	DeguDent GmbH Postfach 1364 D-63403 Hanau
Telefon	:	+49 (0)6181/59-5767
Telefax	:	+49 (0)6181/59-5879
Email Adresse	:	SDB@degudent.de
Notrufnummer	:	+49 (0)180 / 23 24-555
Verwendung des Stoffes / der Zubereitung	:	Nur zum dentalen Gebrauch.

2. MÖGLICHE GEFAHREN**Einstufung**

Xn, Gesundheitsschädlich
R22: Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.

Weitere Sicherheitshinweise für Mensch und Umwelt

Bei lokalem Kontakt ist mit Reiz- und ggf. Ätzwirkung an Haut und Schleimhäuten (Auge, Atemwege, nach Verschlucken im Magen-Darm-Trakt) zu rechnen.
Fluorwasserstoff wird bei der Verarbeitung frei.

3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN**Angaben zu Bestandteilen / Gefährliche Inhaltsstoffe**

• Kaliumdifluorodihydroxyborat(1-)	60% - 80%	
CAS-Nr. 85392-66-1	EG-Nr.	286-925-2
• Bor	< 5%	
CAS-Nr. 7440-42-8	EG-Nr.	231-151-2

Texte der R-Sätze siehe Kapitel 16

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN**Allgemeine Hinweise**

Beschmutzte oder getränkte Kleidung ausziehen.

Einatmen

Betroffene an die frische Luft bringen.
Bei Bildung von Dämpfen / Rauchen:
Mögliche Beschwerden:
Schleimhautreizung (Nase, Rachen, Augen)
Husten, Niesen, Tränenfluß

Oxynon

Material-Nr		Version	3.1 / DE
Spezifikation	102877	Überarbeitet am	12.10.2007
VA-Nr		Druckdatum	29.10.2007
		Seite	2 / 7

Bei Auftreten von Atembeschwerden:
Mit erhobenem Oberkörper halb sitzend lagern.
Sofort Arzt hinzuziehen.

Hautkontakt

Produkt sofort von der Haut entfernen (Zellstofftuch oder ähnliches verwenden).
Mit Seife und viel Wasser abwaschen.

Augenkontakt

Bei geöffnetem Lidspalt sofort mindestens 5 Minuten gründlich mit viel Wasser, ggf. mit Augenspüllösung spülen.
Bei anhaltenden Beschwerden:
Augenarzt vorstellen.

Verschlucken

Mund mit Wasser ausspülen lassen.
Sofort viel Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen (Verdünnungseffekt).
Calcium-Brause-Tablette, falls vorhanden, in Wasser auflösen und in kleinen Schlucken trinken lassen (Bildung unlöslichen Calciumfluorids im Gastrointestinal-Trakt).
Sofort Arzt hinzuziehen.

Hinweise für den Arzt

Falls erforderlich, Therapie der Reizerscheinungen.
Nach Aufnahme größerer Substanzmengen:
Nach peroraler Aufnahme kann die Freisetzung von Fluoridionen nicht ausgeschlossen werden.
Gabe von Calciumgluconat-Lösung (Bildung unlöslichen Calciumfluorids im Gastrointestinaltrakt)
Frühendoskopie zur Beurteilung eventuell aufgetretener Schleimhautläsionen in Ösophagus und Magen.
Gegebenenfalls Absaugung verbliebener Substanzreste.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG**Geeignete Löschmittel**

alle Löschmittel geeignet

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel

keine bekannt

Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung

Zersetzungsgefahr bei Hitzeeinwirkung
Bei Verbrennung oder Zersetzung des Produktes auftretender Rauch führt zu Reizungen oder Entzündungen der Atemwege.
Bei Brand können als gefahrenbestimmende Rauchgase entstehen: Fluorwasserstoff.

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Weitere Angaben

Löschwasser darf nicht in die Kanalisation, Untergrund oder Gewässer gelangen. Für ausreichende Löschwasserrückhaltungsmöglichkeiten sorgen. Kontaminiertes Löschwasser muss entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.
Brandrückstände sind vorschriftsmäßig zu entsorgen.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG**Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen**

Bei Freisetzung von Produktstaub:

Oxynon

Material-Nr		Version	3.1 / DE
Spezifikation	102877	Überarbeitet am	12.10.2007
VA-Nr		Druckdatum	29.10.2007
		Seite	3 / 7

Staub nicht einatmen.
Staubbildung vermeiden. Für ausreichende Lüftung sorgen.
Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

Umweltschutzmaßnahmen

Eindringen in Boden, Gewässer und Kanalisation verhindern.

Verfahren zur Reinigung

In Wasser aufnehmen beziehungsweise mit Wasser abspülen und in geeigneten Behältern sammeln.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG**Handhabung****Hinweise für sichere Handhabung**

Für geeignete Absaugung / Entlüftung am Arbeitsplatz oder an den Arbeitsmaschinen sorgen.
Dampf nicht einatmen.
Gegebenenfalls Objektabsaugung.

Lagerung**Anforderungen an Lagerräume und Behälter**

Im Originalgebinde fest verschlossen aufbewahren.

Lagerstabilität

Bei Temperaturen zwischen 5 °C und 30 °C aufbewahren.

8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN**Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten****• Kaliumdifluorodihydroxyborat(1-)**

CAS-Nr.	85392-66-1	EG-Nr.	286-925-2
Grenzwerte	2,5 mg/m ³		Zeitgewichteter Mittelwert (TWA):(EU ELV)
Grenzwerte			Kurzzeitiger Expositionsgrenzwert (Klassifikation)(TRGS 900)
	Resorptiv wirksame Stoffe		
Grenzwerte	2,5 mg/m ³		AGW:(TRGS 900)
Kurzzeitwert	2		
Expositionsart	einatembare Fraktion		

• Fluorwasserstoff

CAS-Nr.	7664-39-3	EG-Nr.	231-634-8
Grenzwerte	1,8 ppm 1,5 mg/m ³		Zeitgewichteter Mittelwert (TWA):(EU ELV)
Grenzwerte	3 ppm 2,5 mg/m ³		Kurzzeitiger Expositionsgrenzwert (STEL):(EU ELV)
Grenzwerte	2,5 mg/m ³		AGW:(TRGS 900)
Kurzzeitwert	2		
Expositionsart	einatembare Fraktion		

• Fluoride (als Fluor berechnet)

CAS-Nr.	16984-48-8		
Grenzwerte	2,5 mg/m ³		MAK(TRGS 900)
Kurzzeitwert	4		
Expositionsart	als einatembare Fraktion		

Oxynon

Material-Nr		Version	3.1 / DE
Spezifikation	102877	Überarbeitet am	12.10.2007
VA-Nr		Druckdatum	29.10.2007
		Seite	4 / 7

Technische Schutzmaßnahmen

Fluorwasserstoff wird bei der Verarbeitung frei.

Für geeignete Absaugung / Entlüftung am Arbeitsplatz oder an den Arbeitsmaschinen sorgen.

Persönliche Schutzausrüstung**Atemschutz**

Bei Arbeiten ohne / nicht ausreichender Objektabsaugung:

Atemschutzgerät mit Filter B Farbe grau

Handschutz

geeignete Schutzhandschuhe: z.B. Gummihandschuhe, Handschuhe aus Nitrilkautschuk (NBR)

Augenschutz

Schutzbrille mit Seitenschutz

Haut- und Körperschutz

geeignete Schutzkleidung empfohlen

Hygienemaßnahmen

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

Bei Möglichkeit des Kontaktes der Haut / Augen ist der angegebene Handschutz / Augenschutz / Körperschutz zu verwenden.

Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Vor Pausen und Arbeitsende Hände und / oder Gesicht waschen.

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser.

Rauch, Staub, Dampf nicht einatmen.

Fluorwasserstoff-Dämpfe absaugen.

Produkt nicht verschlucken.

Vor dem Umgang mit dem Produkt geeignete Hautschutzmittel anwenden. Nach der Arbeit für Hautreinigung und Hautpflege sorgen. Vorbeugender Hautschutz empfohlen.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN**Erscheinungsbild**

Form	Paste
Farbe	braun
Geruch	geruchlos

Sicherheitsrelevante Daten

pH-Wert	ca. 5,5 Medium:	(10 g / l) Wasser	(20 °C)
Schmelzpunkt/Schmelzbereich	ca. 500 °C		
Siedepunkt/Siedebereich	110 °C		
Dichte	ca. 1,40 g/cm ³		
Wasserlöslichkeit	ca. 500 g/l	(20 °C)	
Viskosität, dynamisch	thixotrope Paste		

Oxynon

Material-Nr		Version	3.1 / DE
Spezifikation	102877	Überarbeitet am	12.10.2007
VA-Nr		Druckdatum	29.10.2007
		Seite	5 / 7

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Zu vermeidende Bedingungen	Spuren von Fluorwasserstoff-Dämpfen entsteht beim Erhitzen über Schmelztemperatur.
Gefährliche Zersetzungsprodukte	Zersetzungsprodukte beim Erhitzen mit Schwefelsäure Fluorwasserstoff
Gefährliche Reaktionen	Bei sachgemäßer Handhabung und Lagerung sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt. Stabil bei Raumtemperatur.

11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

Akute Toxizität bei oraler Aufnahme	LD50 Ratte: 763 mg/kg Angaben abgeleitet von Produkt ähnlicher Zusammensetzung:
Hautreizung	Kaninchen nicht reizend Angaben abgeleitet von Produkt ähnlicher Zusammensetzung:
Augenreizung	Kaninchen nicht reizend Angaben abgeleitet von Produkt ähnlicher Zusammensetzung:

12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE**Angaben zur Elimination (Persistenz und Abbaubarkeit)****Verhalten in Umweltkompartimenten****Ökotoxische Wirkungen**

ökotoxikologische Untersuchungen liegen nicht vor.

Weitere Angaben zur Ökologie

Weitere Angaben	Grund- und Trinkwassergefährdung. Nicht ohne Vorbehandlung in Gewässer gelangen lassen. Fluorid aus Spül- und Waschwasser mit Kalkmilch ausfällen und entsorgen.
-----------------	--

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG**Produkt**

Entsorgung gemäß den örtlichen behördlichen Vorschriften.

Ungereinigte Verpackungen

Leere Behälter nicht wiederverwenden und nach den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgen.

Oxynon

Material-Nr		Version	3.1 / DE
Spezifikation	102877	Überarbeitet am	12.10.2007
VA-Nr		Druckdatum	29.10.2007
		Seite	6 / 7

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT**Transport/weitere Angaben**

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

15. VORSCHRIFTEN**Kennzeichnung gemäß EG-Richtlinien****Gefahrenbestimmende Komponente(n)**

- Kaliumdifluorodihydroxyborat(1-)

Symbol(e)	Xn	Gesundheitsschädlich
R-Sätze	R22	Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
S-Sätze	S 2	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
	S26	Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
	S28	Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser.
	S37/39	Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.

Nationale Vorschriften

Wassergefährdungsklasse	WGK 1 - schwach wassergefährdend
Arbeitsschutzvorschriften:	Arbeitsschutzvorschriften: "Schweißen, Schneiden und verwandte Verfahren" (BGV D 1). Bei Arbeiten BG-Merkblatt BGI 576: Fluorwasserstoff, Flußsäure und anorganische Fluoride beachten.
Beschäftigungsbeschränkung	Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten. Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten.

16. SONSTIGE ANGABEN**Texte der R-Sätze****Weitere Information**

Abänderungen gegenüber der letzten Ausgabe werden am Rand hervorgehoben. Diese Version ersetzt alle früheren Ausgaben.

Oxynon

Material-Nr		Version	3.1 / DE
Spezifikation	102877	Überarbeitet am	12.10.2007
VA-Nr		Druckdatum	29.10.2007
		Seite	7 / 7

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermennt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.